

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| <i>Einführung</i> | 19 |
| <i>1. Teil: Problemstellung der Arbeit nach dem gegenwärtigen Stand von Rechtsprechung und Literatur</i> | 23 |
| A. Einführender Überblick über die rechtliche Bedeutung, die gesetzgeberische Entwicklung und den aktuellen Anwendungsbereich des § 33 BauGB | 23 |
| I. Rechtliche Bedeutung des § 33 BauGB: Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Norm | 23 |
| II. Gesetzgeberische Entwicklung des § 33 BauGB | 24 |
| III. Aktueller Anwendungsbereich des § 33 BauGB | 25 |
| 1. Herkömmliche Bebauungspläne | 25 |
| 2. Vor dem 1. Januar 1998 eingeleitete Verfahren über die Aufstellung von Satzungen über Vorhaben- und Erschließungspläne | 26 |
| 3. Vorhabenbezogene Bebauungspläne gem. § 12 Abs. 1 BauGB | 27 |
| 4. Anwendung und Bedeutung des § 33 BauGB in der Praxis | 28 |
| B. Rechtsschutzmöglichkeiten Drittetroffener bei der Erteilung einer Baugenehmigung gem. § 33 BauGB nach dem gegenwärtigen Stand von Rechtsprechung und Literatur | 29 |
| I. Dogmatische Einordnung der denkbaren Beeinträchtigungen Drittetroffener | 29 |
| 1. Begriff der Drittetroffenheit | 29 |
| 2. Denkbare Beeinträchtigungen Drittetroffener (Kreis möglicher Drittetroffener) | 30 |
| a) Beeinträchtigung durch den Einzelakt (Einzelbaugenehmigung) | 30 |
| b) Beeinträchtigung durch die Festsetzungen des zukünftigen Bebauungsplans | 31 |
| II. Rechtsschutz durch Angreifen der Einzelbaugenehmigung im Wege der Anfechtungsklage gem. § 42 Abs. 1 VwGO | 33 |
| 1. Allgemeine Grundsätze zur Anfechtungsklage Drittetroffener im Baunachbarrecht | 33 |
| 2. Besonderheiten der Anfechtungsklage Drittetroffener bei § 33 BauGB | 34 |
| a) Klagebefugnis aufgrund der Möglichkeit des Verstoßes gegen nachbarschützende Festsetzungen des zukünftigen Bebauungsplans | 34 |
| aa) Erfordernis einer nachbarschützenden Festsetzung des zukünftigen Bebauungsplans | 36 |

| | |
|--|----|
| bb) Zugehörigkeit zum einwendungsbefugten Betroffenenkreis | 37 |
| cc) Bedeutung des in § 33 Abs. 2 BauGB enthaltenen Ermessens für den Nachbarschutz | 39 |
| b) Klagebefugnis aufgrund des subjektiven Rechts auf Rücksichtnahme | 40 |
| c) Klagebefugnis aufgrund der Einwendung mangelnder materieller Planreife | 43 |
| aa) Begriff der materiellen Planreife | 43 |
| bb) Auswirkungen der mangelnden materiellen Planreife für die Nachbarklage | 44 |
| (1) Rechtsprechung der Oberverwaltungsgerichte | 45 |
| (2) Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts | 46 |
| (3) Position der Literatur | 47 |
| (4) Bewertung der rechtlichen Konsequenzen aus der Sicht des Drittetroffenen | 48 |
| (5) Abgrenzung der Fälle mangelnder Planreife von Fällen des Nichtinkrafttretens des Bebauungsplans aus tatsächlichen Gründen | 51 |
| d) Klagebefugnis aufgrund einer möglichen Verletzung von Grundrechten | 53 |
| 3. Zusammenfassende Beurteilung | 55 |
| III. Rechtsschutz durch Angreifen des Bebauungsplans im Wege des Normenkontrollverfahrens gem. § 47 VwGO | 57 |
| 1. Zusammenhang zwischen einem erfolgreichen Normenkontrollverfahren und der Verhinderung drohender Bebauung | 57 |
| 2. Normenkontrolle gegen den in Kraft getretenen Bebauungsplan | 60 |
| a) Inkrafttreten des Bebauungsplans | 60 |
| b) Grundsatz des fehlenden Rechtsschutzbedürfnisses bei bereits erfolgter Umsetzung des Bebauungsplans durch bestandskräftige Baugenehmigungen | 60 |
| c) Ausnahmen vom Grundsatz des fehlenden Rechtsschutzbedürfnisses | 62 |
| aa) Fehlendes Gebrauchmachen von der Baugenehmigung | 63 |
| bb) Möglichkeit der behördlichen Aufhebung oder Einschränkung der Baugenehmigung bzw. des Wiederaufgreifens des Verfahrens | 63 |
| cc) Sonstige Fälle | 65 |
| d) Bewertung | 65 |
| e) Hinweis auf die vergleichbare Rechtslage bei der Normenkontrolle gegen eine in Kraft getretene Satzung über einen Vorhaben- und Erschließungsplan | 66 |

| | |
|--|----|
| 3. Normenkontrollverfahren gegen den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan | 67 |
| a) Keine Normenkontrolle gegen Normentwürfe | 67 |
| b) Keine Normenkontrolle gegen planreife Bebauungspläne | 68 |
| c) Hinweis auf die vergleichbare Rechtslage bei der Normenkontrolle gegen planreife Satzungen über Vorhaben- und Erschließungspläne | 72 |
| 4. Zusammenfassende Beurteilung | 76 |
| IV. Rechtsschutz durch Erlaß einer einstweiligen Anordnung auf Außervollzugsetzung des Bebauungsplans gem. § 47 Abs. 6 VwGO | 76 |
| 1. Zusammenhang zwischen dem Verfahren auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung und der Verhinderung drohender Bebauung | 77 |
| 2. Erlaß einer einstweiligen Anordnung auf Außervollzugsetzung eines in Kraft getretenen Bebauungsplans – Konkurrenz der Rechtsschutzformen des § 80 a VwGO und des § 47 Abs. 6 VwGO | 82 |
| 3. Erlaß einer einstweiligen Anordnung auf Außervollzugsetzung eines in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans | 84 |
| 4. Zusammenfassung | 86 |
| C. Gesamtergebnis zum 1. Teil: Einschränkung der Rechtsschutzmöglichkeiten des Dritt betroffenen | 86 |
| 2. Teil: <i>Bestehen einer Rechtsschutzlücke des Dritt betroffenen bei der Anwendung des § 33 BauGB und Begründung der Notwendigkeit zur Schließung der Rechtsschutzlücke gemessen an der Rechtsschutzgarantie des Art. 19 Abs. 4 GG</i> | 89 |
| A. Bestehen einer Rechtsschutzlücke innerhalb des einfachgesetzlich ausgestalteten Rechtsschutzsystems der VwGO bei der Anwendung des § 33 BauGB | 89 |
| I. Gewährung von Rechtsschutz mittels einer Anfechtungsklage gegen die Einzelbaugenehmigung gem. § 42 Abs. 1 VwGO | 89 |
| II. Keine Gewährung von Rechtsschutz mittels eines Normenkontrollverfahrens gegen den Bebauungsplan gem. § 47 VwGO | 90 |
| III. Zwischenergebnis: Bestehen einer einfachgesetzlichen Rechtsschutzlücke | 90 |
| B. Bestehen einer Rechtsschutzlücke i.S.v. Art. 19 Abs. 4 GG bei der Anwendung des § 33 BauGB | 91 |
| I. Unterschiedliche Bedeutung einer einfachgesetzlichen Rechtsschutzlücke und einer Rechtsschutzlücke i.S.v. Art. 19 Abs. 4 GG | 91 |

| | |
|---|-----|
| II. Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Gewährung ausreichenden Rechtsschutzes gem. Art. 19 Abs. 4 GG im allgemeinen | 91 |
| 1. Voraussetzungen | 92 |
| 2. Offenstehen des Rechtswegs | 93 |
| III. Umfang der Rechtsschutzgarantie i.S.v. Art. 19 Abs. 4 GG bei untergesetzlichen Rechtsnormen und darauf beruhenden Verwaltungsakten | 95 |
| 1. Verhältnis des Normenkontrollverfahrens gem. § 47 VwGO zu Art. 19 Abs. 4 GG | 95 |
| a) Untergesetzliche Normsetzung als Akt öffentlicher Gewalt i.S.v. Art. 19 Abs. 4 GG | 95 |
| b) Form des nach Art. 19 Abs. 4 GG gebotenen Rechtsschutzes gegen untergesetzliche Normsetzungen: Rechtsschutz gegen den Vollzugsakt als grundsätzlich ausreichende Rechtsschutzform | 97 |
| 2. Verhältnis der Anfechtungsklage gem. § 42 Abs. 1 VwGO zu Art. 19 Abs. 4 GG | 100 |
| 3. Zwischenergebnis: Schlußfolgerung für den von Art. 19 Abs. 4 GG gebotenen Mindestumfang an Rechtsschutzmöglichkeiten | 101 |
| IV. Bestehen einer Rechtsschutzlücke i.S.v. Art. 19 Abs. 4 GG aufgrund der gegenseitigen inhaltlichen Abhängigkeit zwischen Normenkontrollverfahren und Anfechtungsklage im konkreten Einzelfall bei der Anwendung des § 33 BauGB | 102 |
| 1. Gedanklicher Ansatz: Gegenseitige inhaltliche Abhängigkeit zwischen Normenkontrollverfahren und Anfechtungsklage als Grundlage für die Ausweitung des Gebots effektiven Rechtsschutzes | 102 |
| 2. Begründung einer gegenseitigen inhaltlichen Abhängigkeit von Normenkontrolle und Anfechtungsklage durch einen Vergleich der beiden Verfahren unter verwaltungsprozeßrechtlichen Aspekten? | 103 |
| a) Unterschiede der beiden Rechtsschutzverfahren in bezug auf Zulässigkeitserfordernisse | 103 |
| aa) Klagebefugnis gem. § 42 Abs. 2 VwGO | 103 |
| bb) Antragsbefugnis gem. § 47 Abs. 2 S. 1 VwGO | 106 |
| (1) Rechtslage bis zum 31. Dezember 1996 | 107 |
| (2) Rechtslage ab dem 1. Januar 1997 | 110 |
| cc) Zwischenergebnis | 116 |
| b) Unterschiede der beiden Rechtsschutzverfahren in bezug auf den Prüfungsmaßstab im Rahmen der Begründetheit | 117 |
| aa) Prüfungsmaßstab bei der Anfechtungsklage: § 113 Abs. 1 S. 1 VwGO | 117 |

| | |
|--|-----|
| bb) Prüfungsmaßstab bei der Normenkontrolle: § 47 Abs. 5 S. 2 VwGO | 118 |
| cc) Zwischenergebnis | 119 |
| c) Bedeutung der Divergenz verwaltungsprozessualer Anforderungen beider Rechtsschutzverfahren unter dem Aspekt effektiver Rechtsschutzgewährung | 120 |
| d) Zwischenergebnis | 123 |
| 3. Begründung einer gegenseitigen inhaltlichen Abhängigkeit von Normenkontrolle und Anfechtungsklage durch die in beiden Verfahren jeweils zu berücksichtigenden Rechtsschutzfragen, die speziell durch die Anwendung des § 33 BauGB entstehen | 123 |
| a) Inhaltliche Verbundenheit von Anfechtungsklage und Normenkontrolle | 124 |
| aa) Rechtmäßigkeitsprüfung der Festsetzungen des Bebauungsplans in beiden Verfahren | 124 |
| bb) Charakter des Normenkontrollverfahrens: Objektive Rechtsbeanstandung oder subjektives Rechtsschutzverfahren – Annäherung des Rechtsschutzes der Normenkontrolle an den Individualrechtsschutz der Anfechtungsklage bei Bebauungsplänen | 125 |
| cc) Zwischenergebnis | 129 |
| b) Berücksichtigung der Positionen aller bei § 33 BauGB Beteiligten (Gesamtbewertung des § 33 BauGB in seinen rechtlichen und praktischen Auswirkungen) | 129 |
| aa) § 33 BauGB und die Position des Bauherrn | 129 |
| (1) Rechtsanspruch auf Genehmigungserteilung in bauplanungsrechtlicher Hinsicht auf der Grundlage des § 33 Abs. 1 BauGB | 130 |
| (2) Rechtsanspruch auf Genehmigungserteilung in bauplanungsrechtlicher Hinsicht auf der Grundlage des § 33 Abs. 2 BauGB | 130 |
| (3) Praktizierung einer weiten Auslegung der Anspruchsvoraussetzungen zugunsten des Bauherrn | 132 |
| (4) Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen i.S.v. § 31 BauGB bei vorgezogenen Baugenehmigungen nach § 33 BauGB | 134 |
| (5) Auswirkung des § 33 BauGB auf die Erteilung von Ausnahmen i.S.v. § 14 Abs. 2 BauGB | 135 |
| (6) Keine Wirkung des § 33 BauGB als Ablehnungstatbestand | 135 |
| (7) Entschädigungsrechtlich relevante Position aufgrund des § 33 BauGB | 136 |
| (8) Zusammenfassung | 137 |

| | |
|--|-----|
| bb) § 33 BauGB und die Position der planenden Gemeinde | 139 |
| cc) § 33 BauGB und die Position des Dritt betroffenen | 141 |
| (1) Dogmatische Einordnung des Nachbarschutzes bei § 33 BauGB | 141 |
| (a) Bisher praktizierter Nachbarschutz bei § 33 BauGB | 141 |
| (b) Dogmatische Unterscheidung zweier Kategorien des Nachbarschutzes bei § 33 BauGB | 142 |
| (aa) Mangelnde materielle Planreife als Ausgangspunkt für die dogmatische Unterscheidung zweier Kategorien des Nachbarschutzes | 142 |
| (bb) Bestimmung des Nachbarschutzes bei § 33 BauGB anhand der zwei Kategorien | 143 |
| [1] Erste Kategorie des Nachbarschutzes bei § 33 BauGB | 143 |
| [2] Zweite Kategorie des Nachbarschutzes bei § 33 BauGB | 144 |
| (cc) Bewertung | 146 |
| (2) Sicherung von Beteiligungsrechten | 147 |
| (3) Zusammenfassung | 148 |
| dd) Besonderheiten bei der Anwendung des § 33 BauGB auf den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gem. § 12 BauGB | 149 |
| ee) Gesamtbewertung der Interessenlage bei der Anwendung des § 33 BauGB | 150 |
| c) Zwischenergebnis: Unabdingbare inhaltliche Verknüpfung von Anfechtungsklage und Normenkontrolle für den Rechtsschutz des Dritt betroffenen bei der Anwendung des § 33 BauGB | 151 |
| 4. Ergebnis: Bejahung einer Rechtsschutzlücke i.S.v. Art. 19 Abs. 4 GG im konkreten Einzelfall bei der Anwendung des § 33 BauGB | 154 |
| C. Gesamtergebnis zum 2. Teil: Notwendigkeit zur Schließung der Rechtsschutzlücke gemessen an der Rechtsschutzgarantie des Art. 19 Abs. 4 GG | 155 |
| <i>3. Teil: Lösungsansätze zur Schließung der Rechtsschutzlücke des Dritt betroffenen</i> | 156 |
| A. Zielsetzung | 156 |

| | | |
|------|---|-----|
| I. | Benennung der konkret zu schließenden Rechtsschutzlücke | 156 |
| II. | Bei der Rechtsschutzlückenschließung zu berücksichtigende Zielvorgaben | 157 |
| 1. | Angemessene Berücksichtigung anderer verfassungsrechtlich geschützter Belange | 157 |
| 2. | Zwecksetzung des § 33 BauGB | 158 |
| 3. | Vereinbarkeit mit dem Gesamtsystem der Nachbarrechts-schutzdogmatik im Bauplanungsrecht | 159 |
| III. | Bewertungskriterien für die Geeignetheit der Lösungsansätze | 161 |
| 1. | Dogmatische Vertretbarkeit | 161 |
| 2. | Ausgewogenheit | 161 |
| 3. | Praktikabilität | 161 |
| 4. | Zwischenergebnis | 161 |
| B. | Lösungsansätze | 162 |
| I. | Planungsverfahrensrechtlicher Ansatz: Lösung durch zeitliche Straffung des Planungsvorgangs mittels verfahrensrechtlicher Kontrollmechanismen | 163 |
| 1. | Gedanklicher Ansatz: Zeitliche Straffung des Planungsvor-gangs als Vorbeugung gegen einen Mißbrauch des § 33 BauGB | 163 |
| 2. | Lösungsmöglichkeiten durch Rückgriff auf bestehende Mittel der Kommunalaufsicht? | 164 |
| a) | Durchsetzung der Planungspflicht aus § 1 Abs. 3 BauGB im Wege der allgemeinen Kommunalaufsicht? | 164 |
| b) | Einflußnahme auf den Planungsvorgang durch Anzeige- und Genehmigungsvorbehalte im Wege der kommunalen Sonderaufsicht? | 167 |
| c) | Sonstige planungsverfahrensrechtliche Möglichkeiten | 168 |
| d) | Exkurs: Vorgezogene Rechtmäßigkeitskontrolle der zu-künftigen Planfestsetzungen durch die höhere Verwal-tungsbehörde als Vorbeugung gegen einen Mißbrauch des § 33 BauGB? | 168 |
| e) | Zwischenergebnis | 171 |
| 3. | Lösungsmöglichkeiten durch Schaffung neuer Mittel der Auf-sicht de lege ferenda | 171 |
| a) | Kontrolle des Hinauszögerns des rechtsverbindlichen Sat-zungsbeschlusses durch die Aufsichtsbehörde | 171 |
| b) | "Planreife-Feststellungs-Verfahren" durch die Aufsichts-behörde | 173 |
| c) | Bewertung | 175 |
| 4. | Ergebnis zum planungsverfahrensrechtlichen Ansatz | 176 |
| II. | Verwaltungsprozessualer Ansatz: Lösung durch Schaffung von erweiterten Rechtsschutzmöglichkeiten für den Dritt betroffenen | 176 |

| | |
|--|-----|
| 1. Gedanklicher Ansatz: Erweiterung der verwaltungsprozessualen Rechtsschutzmöglichkeiten | 176 |
| 2. Normerlaßklage | 177 |
| a) Klage auf zügigen Erlaß der den Vorweggenehmigungen zugrundeliegenden Planfestsetzungen | 177 |
| b) Klage auf Abänderung bestimmter Planfestsetzungen oder Schaffung neuer Planfestsetzungen | 179 |
| aa) Grundsätzliche Zulässigkeit einer Normerlaßklage | 179 |
| bb) Statthafte Klageart | 181 |
| cc) Materieller Anspruch auf Planerlaß? | 181 |
| dd) Zusammenfassende Bewertung | 185 |
| c) Zwischenergebnis | 185 |
| 3. Vorbeugender Rechtsschutz | 186 |
| a) Begriff und Abgrenzung vorbeugenden Rechtsschutzes | 186 |
| b) Grundsätzliche Zulässigkeit vorbeugenden Rechtsschutzes | 187 |
| c) Denkbare Möglichkeiten vorbeugenden Rechtsschutzes für den Dritt betroffenen | 190 |
| aa) Vorbeugender Rechtsschutz gegen Einzelbaugenehmigungen als Teilrealisierung der Planung | 191 |
| bb) Vorbeugender Rechtsschutz gegen die Planung selbst | 192 |
| (1) Vorbeugender Rechtsschutz gegen (untergesetzliche) Rechtsnormen? | 193 |
| (2) Geeignete Klageart | 196 |
| (3) Materieller Unterlassungsanspruch des Dritt betroffenen? | 196 |
| (4) Bewertung | 200 |
| d) Zwischenergebnis | 201 |
| 4. Ausdehnung des Normenkontrollverfahrens auf in Aufstellung befindliche Bebauungspläne gem. § 47 VwGO analog | 202 |
| a) Gedanklicher Ansatz und methodische Einordnung | 202 |
| b) Voraussetzungen und dogmatische Vertretbarkeit der analogen Anwendung des § 47 VwGO | 203 |
| aa) Planwidrige Regelungslücke | 203 |
| bb) Vergleichbarkeit der Rechts- und Interessenlage | 204 |
| cc) Dogmatische Vertretbarkeit einer Analogie bei § 47 VwGO? | 205 |
| c) Zwischenergebnis | 208 |
| 5. Einstweilige Anordnung auf Außervollzugsetzung der in Aufstellung befindlichen Plansatzung gem. § 47 Abs. 6 VwGO analog | 208 |
| a) Gedanklicher Ansatz und methodische Einordnung | 208 |

| | |
|---|-----|
| b) Voraussetzungen und dogmatische Vertretbarkeit der analogen Anwendung des § 47 Abs. 6 VwGO | 209 |
| aa) Vorliegen einer planwidrigen Regelungslücke und Vergleichbarkeit der Rechts- und Interessenlage | 209 |
| bb) Dogmatische Vertretbarkeit einer Analogie bei § 47 Abs. 6 VwGO | 209 |
| c) Zwischenergebnis | 211 |
| 6. Erweiterung der Klagebefugnis des Drittetroffenen bei der Anfechtungsklage gegen die gem. § 33 BauGB erteilte vorgezogene Baugenehmigung | 212 |
| a) Gedanklicher Ansatz: Unzulänglichkeiten der bisherigen Nachbarrechtsdogmatik bei § 33 BauGB | 212 |
| b) Dogmatische Einordnung des zu gewährenden Nachbarschutzes bei § 33 BauGB: Beschränkung auf die problematische Fallkategorie | 214 |
| c) Entwicklung einzelner Kriterien zur Neubestimmung des bei einer Drittetroffenenklage gegen eine vorgezogene Baugenehmigung gem. § 33 BauGB zu gewährenden Nachbarschutzes | 215 |
| aa) Methodisches Vorgehen: Neubestimmung des Nachbarschutzes durch eine Erweiterung der Klagebefugnis | 215 |
| bb) Ansatzpunkte für eine Erweiterung der Klagebefugnis des Drittetroffenen | 217 |
| (1) Subjektives Recht auf Planabwägung aus § 1 Abs. 6 BauGB? | 217 |
| (2) Subjektives Recht aufgrund eines "Anspruchs" darauf, daß die Möglichkeit der gerichtlichen Überprüfung der Berücksichtigung der privaten Belange gem. § 1 Abs. 6 BauGB erhalten bleibt? | 221 |
| (3) Subjektives Recht wegen einer Ausdehnung des räumlich verstandenen Nachbarbegriffs | 222 |
| cc) Notwendigkeit korrigierender Kriterien zur Wahrung der Interessenlage des Bauherrn und der Gemeinde? | 224 |
| d) Dogmatische Vertretbarkeit einer Erweiterung der Klagebefugnis bei § 42 Abs. 2 VwGO | 227 |
| e) Praktikabilität des Lösungsansatzes | 228 |
| f) Zwischenergebnis | 229 |
| 7. Bewertung und Ergebnis zum verwaltungsprozessualen Ansatz | 229 |
| C. Gesamtergebnis zum 3. Teil: Schließung der Rechtsschutzlücke des Drittetroffenen auf verwaltungsprozessualer Ebene durch eine Erweiterung der Klagebefugnis im Rahmen der Anfechtungsklage | 230 |

